

Frühlingslied

Karl Ecker
Text: Heinrich Weiser

Ziemlich bewegt

Tenor

Bass

mf *cresc.*

1. Ü - ber Ge - birg und Tal gie - ßet der Son - nen-strahl
2. s'ist wohl kein Men - schen-aug', dem nicht bei dei - nem Hauch
3. In wei - cher Lüf - te Meer wiegt sich der Vö - gel Heer,

5

dim. dolce *mf*

Wär - me und Mil - de und Le - ben jetzt aus. Und wie ein na - hes Glück
hei - li - ge Rüh - rung und Freu - de ent - strahlt. Wie du mit Zau - ber - macht
ju - belt und schmet - tert mit fröh - li - chem Klang. Tö - ne, o Lie - der - lust,

dim. dolce *mf*

11

f *mf cresc.* *f* **poco riten.**

brin - get des Len - zes Blick Freu - de, Freu - de und
in reich - ster Far - ben - pracht Ber - ge, Ber - ge und
auch aus der Men - schen - brust. Prei - se, prei - se den

Freu - de und Won - ne,
Ber - ge und Tä - ler,
Prei - se den Früh - ling

16

mf

Won - ne, Freu - de und Won - ne in jeg - li - ches Haus,
Tä - ler, Ber - ge und Tä - ler und Wäl - der ge - malt,
Früh - ling, prei - se den Früh - ling mit jauch - zen - dem Sang,

mf

22

f

Freu - de und Won - ne in jeg - li - ches Haus!
Ber - ge und Tä - ler und Wäl - der ge - malt!
prei - se den Früh - ling mit jauch - zen - dem Sang!

f

No. 174 aus:
Das Rütli
Ein Liederbuch
für Männergesang
St. Gallen 1867

CPDL
Creative Commons
Attribution
Non Commercial 3.0